

Konzept Therapien

Heilpädagogische Früherziehung
Beratung und Begleitung von Eltern
Psychomotorik
Ergotherapie
Physiotherapie

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Leitgedanken und Ziele
3. Adressaten
4. Anmeldungen
5. Trägerschaft
6. Finanzierung
7. Örtlichkeiten
8. Organisationsstruktur
9. Mitarbeitende
10. Aufgabenbereiche
11. Aussenkontakte

1. Einleitung

Das Therapiekonzept wird nach den im Leitbild der Stiftung Arkadis festgelegten Grundsätzen geführt. Das vorliegende Konzept soll die vom Kanton Solothurn und anderen Kostenträgern geforderten qualitativen Bedingungen sicherstellen und bildet einen Bestandteil des Qualitätsmanagements.

2. Leitgedanken und Ziele

Die therapeutischen Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche, an Eltern und Betreuungspersonen, sowie an pädagogische Institutionen.

Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und Behinderungen. Ein zunehmender Bedarf besteht für die Betreuung von Kindern mit Entwicklungsrisiken. In den medizinischen Therapien werden motorische Fertigkeiten und Sinneswahrnehmungen gefördert. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen so zu unterstützen und zu fördern, dass sie sich optimal entfalten und integrieren können.

Nebst der Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist die Beratung und Begleitung der Eltern und Betreuungspersonen ein zentraler Bestandteil der therapeutischen Angebote. In Hinblick auf erschwerte Erziehungssituationen werden Eltern, nahe Bezugspersonen und Lehrkräfte der Kinder und Jugendlichen in ihrer Erziehungs- und Betreuungskompetenz unterstützt und gestärkt. Ressourcen- und lösungsorientierte Denkansätze prägen das Vorgehen.

Für beide Aufgabenbereiche gilt, dass Ziele auf fachlich anerkannten Standards basieren, welche ihrerseits kontinuierlich an neue Forschungsergebnisse angepasst werden. Dies beinhaltet auch die Kooperation mit Ausbildungsstätten (Entwicklungs pädiatrische Zentren, Universitäten und Fachhochschulen).

Die therapeutischen Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Klienten, deren Bezugspersonen und den Bedürfnissen der Schulen, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie werden kontinuierlich neu vernetzt mit den jeweils aktuellen regionalen Therapieangeboten. Die vermehrten integrativen Schulungen fordern ein schulnaheres Umsetzen der therapeutischen Unterstützung.

Der Bereich Therapie umfasst:

- Heilpädagogische Früherziehung
- Beratung und Begleitung von Eltern
- Psychomotorik
- Ergotherapie
- Physiotherapie

3. Adressaten

Für einzelne Therapien können Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund folgender Indikationen angemeldet werden:

Therapie	Alter	Indikationen
Heilpädagogische Früherziehung	Säuglingsalter bis Schuleintritt	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklungsrückstand- Entwicklungs-Risikofaktoren- geistige Behinderung- Verhaltensauffälligkeiten
Beratung und Begleitung von Eltern		<ul style="list-style-type: none">- Unterstützungsbedarf in Erziehungsfragen- präventive Beratung von Familien mit erhöhten sozialen Risikofaktoren
Psychomotorik	Kindergartenalter Schulalter	<ul style="list-style-type: none">- grob- und feinmotorische Störungen- grafomotorische Störungen- Ungeschicklichkeit- ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperkinetisches Syndrom)- Verhaltensauffälligkeiten
Ergotherapie	Säuglingsalter bis Ende Schulzeit	<ul style="list-style-type: none">- feinmotorische Störungen- cerebrale Bewegungsstörungen- ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperkinetisches Syndrom)- verschiedene neurologische Krankheitsbilder
Physiotherapie	Säuglingsalter bis Ende Schulzeit Erwachsene behinderte Menschen	<ul style="list-style-type: none">- cerebrale Bewegungsstörungen- psychomotorischer Entwicklungsrückstand- Nachbehandlung nach Unfällen und Operationen- Haltungs- und Bewegungsstörungen- verschiedene neurologische Krankheitsbilder- Atemtherapie

4. Anmeldung

Anmeldungen für die einzelnen Therapien richten sich in schriftlicher oder mündlicher Form an die Bereichsleitung.

Anmeldungen können erfolgen durch

- Eltern
- Erziehungsverantwortliche
- Fachpersonen

5. Trägerschaft

Träger des therapeutischen Angebotes ist die Stiftung Arkadis.

6. Finanzierung

Die Finanzierung der therapeutischen Angebote erfolgt je nach Therapie durch

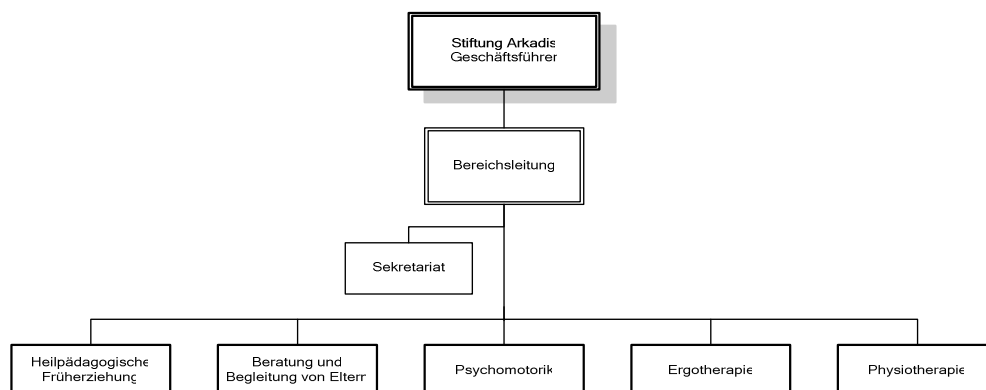
- den Kanton Solothurn (im Rahmen von Leistungsvereinbarungen)
- Gemeinden
- die Invalidenversicherung
- die Krankenkassen
- Kunden privat

7. Örtlichkeiten

Als Örtlichkeiten für die therapeutischen Angebote stehen im Gebäude der Stiftung Arkadis an der Aarauerstrasse 10 in Olten grosszügige, zweckmässig, rollstuhlgängige eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Finden die Therapien bei den Eltern zu Hause oder bei andern Betreuungspersonen statt, stehen den Mitarbeiterinnen Autos zur Verfügung.

8. Organisationsstruktur



Ein separater Stellenplan ergänzt das Organigramm.

9. Mitarbeitende

Mitarbeitende sind ausschliesslich Fachkräfte, die für ihren Aufgabenbereich gemäss Richtlinien der einzelnen Berufsverbände und kantonalen Vorgaben ausgebildet sind.

Den Mitarbeitenden steht nach Absprache ein/e Konsiliarärztin/-arzt für medizinische Fragestellungen zur Verfügung.

Die Erledigung der administrativen Aufgaben wird durch das zentrale Sekretariat unterstützt.

10. Aufgabenbereiche

Für alle therapeutischen Angebote, die sich auf Säuglinge, Kinder und Jugendliche beziehen, lassen sich schwerpunktmässig folgende Aufgabenbereiche festhalten:

- Diagnostische Aufgaben, welche ihrerseits unterteilt werden in Befunderhebung und Verlaufsdiagnostik. Diese basiert auf Beobachtungen des Kindes und dient der Planung des weiteren Vorgehens.
- Die eigentliche Durchführung der Therapie – die Förderung oder Behandlung der Kinder. Je nach Therapiebereich sind die Zielsetzungen verschieden. So umfasst die Heilpädagogische Frühförderung die Arbeit mit den entwicklungsauffälligen oder in ihrer Entwicklung gefährdeten Kleinkindern. In der Psychomotoriktherapie werden die Bewegungsmöglichkeiten des Kindes gefördert und damit sein Selbstbild und Selbstwertgefühl gestärkt. In der Ergotherapie steht die Förderung der Motorik, speziell der Feinmotorik und damit die Förderung der Selbständigkeit im Alltag im Mittelpunkt. In der Physiotherapie liegt der Schwerpunkt in der Behandlung von Bewegungseinschränkungen.
- Die Beratung, Anleitung oder Begleitung der Eltern oder weiterer Betreuungspersonen ist in allen therapeutischen Angeboten ein zentraler Bestandteil. Die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, der Erziehungsalltag, das Verständnis für die Kinder können so unterstützt werden.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Therapeutinnen der Stiftung Arkadis und anderen Fachkräften wie Ärztinnen, Psychologinnen, Sozialarbeiterinnen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Spielgruppenleiterinnen, Logopädinnen ist für das Festlegen des weiteren Vorgehens, als Feedback bezüglich der eigenen Fachlichkeit und für die Sicherstellung und Optimierung der Angebote für Kinder und Familien von hoher Bedeutung.
- Das Verfassen der notwendigen Berichte einerseits und das Führen der Akten andererseits ist ebenfalls Aufgabenbereich jeder Therapeutin.

Für den Bereich der Beratung und Begleitung von Eltern geht es als Hauptfokus darum, Eltern in erschwerten Erziehungssituationen zu unterstützen. Dies geschieht in der Arbeit mit einzelnen Familien oder mit Eltern-Gruppen.

Erarbeitung und Durchführung von Projekten mit vermehrt präventivem Charakter für Eltern sind auch Bestandteil dieses therapeutischen Angebotes.

11. Aussenkontakte

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Wie bereits erwähnt ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit ein fester Bestandteil des therapeutischen Prozesses.

- Öffentlichkeitsarbeit

Die Tätigkeit einer Therapeutin ist immer auch Öffentlichkeitsarbeit, da die Adressaten einer Therapie Aussenstehende sind. Sowohl in der Arbeit mit Eltern und Kindern als auch in der interdisziplinären Zusammenarbeit repräsentieren die Therapeutinnen immer auch die Stiftung Arkadis.

Die darüber hinausgehende Öffentlichkeitsarbeit richtet sich nach dem PR-Konzept der Stiftung Arkadis.

- Wichtig ist auch der Kontakt zu und die Mitarbeit in den einzelnen Berufsverbänden.